



# Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambah, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.  
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 184.

Donnerstag, den 8. August 1912.

27. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan zur Festlegung von neuen Straßen östlich vom Güterbahnhof in den Distrikten Rad und Kirchbaum hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergesch., Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 7. August 1912 beginnenden und mit Ablauf des 4. September 1912 endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 3. August 1912.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Versteigerung von 2 Häußchen Bauplätzen. Freitag, den 10. August d. J., mittags 12 Uhr, sollen aus dem Gelände der ehemaligen Kriegerkolonne hier zwei Bauplätze:

1. ca. 237 m neben dem Residenztheater mit 12,50 m Straßenfront.
2. ca. 382 m Bauplatz mit 20,10 m Straßenfront an der Luitpoldstraße und 19,00 m an der Kirchstraße.

Im Rathaus zu Wiesbaden auf Zimmer 42 öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen vormittags von 8—12 Uhr an genannter Stelle auf Zimmer 44 zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 1. August 1912.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Frau Geheime Kommerzrätin Maria Perle Witwe und die Erben des Dr. Ferdinand Perle haben in den Jahren 1881 und 1905 der Stadtgemeinde Wiesbaden je 5000 M unter folgenden Bedingungen überwiesen:

1. Die Zinsen — 200 M und 175 M jährlich — sollen verwendet werden zur Unterstützung von in Wiesbaden geborenen und erzogenen bedürftigen jungen Leuten nicht unter 14 Jahren zur Erlernung eines Handwerks. Beständig der 4%igen Zinsen von 5000 M sollen junge Leute israelitischer Religion den Vorrang erhalten. Die Bewerber müssen gute Schulschulnisse besitzen und sich tadellos geführt haben. Eine Kommission, bestehend aus dem jeweiligen ersten Bürgermeister als Vorsitzenden, dem Direktor der städtischen Realschule und dem Vorsteher der israelitischen Kultusgemeinde hat nach vorheriger, in hiesigen Lokalblättern ersogener Aufforderung zur Meldung, über die Zuteilung zu beschließen. Der Beschluß ist sodann in den Blättern zu veröffentlichen.

2. Jeder Stipendiat soll die vollen Zinsen von 5000 M während der Dauer von 3 Jahren, in denen er Handwerkslehrling ist, derart erhalten, daß zunächst das Lehrgeld und die nötigen anderen Ausgaben daraus bezahlt werden. Der hiernach verbleibende Rest soll bei der Sparkasse der Nassauischen Landesbank angelegt und ihm bei Eintritt der Mündigkeit ausbezahlt werden, um als Kapitalbeitrag bei der Selbständigkeitsmachung zu dienen.

Stirbt ein Stipendiat während der Lehrzeit, so soll nach Vorschrift des § 1 ein anderer an seine Stelle treten. Stirbt ein Stipendiat nach ausrückgeleiteter Lehrzeit, aber vor seiner Mündigkeit, so soll der bei der Sparkasse angelegte Betrag dem Stiftungskapital zugeschlagen werden.

Bewerbungen um die jährlich 200 M betragenden Stipendien für die Jahre 1912, 1913, 1914 sind unter Vorlage der Schulschulnisse bis 15. September l. J. hierher einzureichen.

Die jährlich 175 M betragenden Kapitalzinsen sind z. Bt. noch für bewilligte Stipendien in Anspruch genommen.

Wiesbaden, den 22. Juli 1912.

Der Magistrat, Armenverwaltung.

### Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan vom dem Gelände zwischen Güterbahnhof und Gemarkungsareale in den Distrikten Rad und Kirchstraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergesch., Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 8. August 1912 beginnenden und mit Ablauf des 5. September 1912 endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 3. August 1912.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die im Distrikt „Weidenweg“ belegenen Flächen im Zuge der künftigen Kantstraße als: 1. Kartenblatt 29 Nr. 646/162, arch. 9,37 Ar. 2. Kartenblatt 29 Nr. 641/162, arch. 3,93 Ar. 3. Kartenblatt 29 Nr. 670/161, arch. 5,99 Ar. sollen zusammen als Lagerplatz verpachtet werden.

Angebote sind bis spätestens am 17. August d. J. mittags 12 Uhr im Rathaus Zimmer Nr. 44 einzureichen.

Wiesbaden, 3. August 1912.

Der Magistrat.

Aussatz aus der Straßenpolizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910, § 80.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Dienstboten oder Personen in unanständiger Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden“ oder „Armenverwaltung“ tragen, unterlag.

Wird veröffentlicht.  
Wiesbaden, den 10. April 1912. 36249  
Der Magistrat.

### Verdingung.

Die Entwässerungsanlagen (Gutrohrleitungen) für den Umbau des Pavillons I des Städt. Krankenhauses sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorkasse oder bestellbare Einzahlung von 75 Pfg. (keine Brieftauben und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „S. A. 37“ verlebene Angebote sind spätestens bis Mittwoch, den 14. August 1912, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Ausschlussfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 3. August 1912.

Städtisches Hochbauamt.

## Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Abel, Schillingsfürst, Zum goldenen Kreuz — Aeffler, m. Fam., Roemund, Viktoriahof — Ahorn, Fr., New York, Bellevue — Aldobrandina, Fr., Hohl, Vier Jahreszeiten — v. Alpari, m. Fam., Eger, Hotel Fuhr — v. Alvensleben, Landrat, Gardelegen, Kölnischer Hof — Archibald, m. Fr., Los Angeles, Astoriahotel.

Bade, m. Fr., Rostock, Zum Kranz — Baerlein, Kiel, Englischer Hof — Bartusch, m. Fr., Potsdam, Zur Stadt Biebrich — von Baumgarten, Exz., m. Fr., Moskau, Hotel Royal — Becker, m. Fr., Braunschweig, Zur neuen Post — Bender, m. Fr., Mannheim, Stadt Biebrich — Berger, m. Fr., Essen, Union — Beater, Allenstein, Zum neuen Adler — Bier, m. Fam., Möckmühl, Union — Binz, Breisach, Hotel Fuhr — Blankenheim, Rotterdam, Hohenzollern — Blom, Fr., Haag, Reichspost — Bode, Halle, Goldener Brunnen — Böttcher, m. Fr., Eilenburg, Stadt Biebrich — von Bogdarski, Hofrat, Köln, Villa Bauseher — Bohm, m. Fr., Stockholm, Prinz Nikolaus — Boisserée, Amsterdam, Metropole — Brandel, m. Fr., Rotterdam, Wilhelm — Bregmann, Fr., Kiew, Schwarzer Bock — Briel, Fr., Marburg, Hotel Bender — Brüggenmann, Fr., Köln, Metropole — Bumelle, Fr., Chicago, Hotel Berg — Burrage, m. Fam., Amerika, Nassauer Hof — Bzesskowitz, Fr., Warschau, Englischer Hof.

Colberg, Dr., Homburg, Pension Prinzessin Luise — Cordes, Fr., Parchim, Fr. Hospiz — Cosey, m. Fam., Amerika, Pension Fortuna — Cousts, London, Palasthotel — Cremins, New York, Rose.

Dekkert, St. Avoird, Bellevue — Delforge, m. Fr., Lüttich, Union — Depressor, m. Fam., Verviers, Rheinhotel — Diehl, Frankenthal, Centralhotel — Dierkin, m. Fr., Detmold, Viktoriahof — Dix, m. Fr., Amerika, Wilhelm — Dobrowsky, Petersburg, Kaiserbad — Dolg, New York, Metropole — Doms, m. Fam., Brüssel, Hotel Nizza — Donald, Fr., New York, Bellevue — Donovan, m. Tocht., Irland, Hotel Nizza — Doormann, m. Fam., Wageningen, Rose — Düsseldorf, m. Fam., Amsterdam, Altesaal — Dumex, m. Fr., Wilhelm.

Earl, Lockport, Rose — Elkendal, Fr., Haag, Vier Jahreszeiten — Elpsen, m. Fam., Gouda, Wilhelm — Elder, New York, Rose — Elster, Hamburg, Wiesbadener Hof — Engelmann, m. Fr., Blankenburg, Hotel Bender — Ermans, Dr. m. Fam., Petersburg, Nassauer Hof — Evers, m. Fr., Hannover, Grüner Wald.

Ferroumiere, m. Fr., Nantes, Nassauer Hof — Fischer, m. Fr., Dresden, Nassauer Hof — Fischer, m. Fr., Soest, Hansahotel — Franzen, Dr., Düsseldorf, Reichshof — Friedemann, m. Fr., Forstthal, Prinz Nikolaus — Friede, Stederdorf, Pariser Hof — Fulda, Dr. m. Tocht., Köln, Hohenzollern — Fuss, m. Fr., Godesberg, Nonnenhof.

Gabriel, Fr., Kassel, Hotel Bender — Giesse, Bad Oldesloh, Hotel Berg — Gockes, m. Fr., Stuttgart, Hotel Berg — Gockes, m. Fr., Stuttgart, Hotel Berg — Dowan, New York, Bellevue — Grecesen, Fr., Bukarest, Palasthotel — Grey, m. Fam., London, Nizza — Grünshliger, Remscheid, Hotel Fuhr — Gundel, m. Fr., Gungl, Englischer Hof — Guire, 2 Fr., New York, Rose — Guldiger, Holding, Wiesbadener Hof — Gummerbach, Fr., Düsseldorf, Viktoriahof.

Haecker, Fr. Dr., Würzburg, Zwei Böcke — Haffner, m. Fr., Dala-Firmbyttan, Wiesbadener Hof — Hamilton, New York, Bellevue — Hansen, Bad Oldesloh, Hotel Berg — Hartatz, m. Fr., Berlin, Hansahotel — von Harting, Fr., Wilna, Villa v. d. Heyde — Hartmann, Braunschweig, Reichshof — Hebenstreit, Königssee, Union — v. Heining, New York, Bellevue — Heinrich, m. Fr., Chemnitz, Centralhotel — Heinrich, m. Fr., Rummelsburg, Goldener Brunnen — Herbst, Glogau, Pariser Hof — Heves, Bonn, Hotel Fuhr — Hiney, Fr., New York, Bellevue

Hoene, Birnbaum, Adler Badhaus — Hörning, Prof., Kreuznach, Prinz Nikolaus — Huber, Fr., Strassburg, Viktoriahof — Hubler, Düsseldorf, Centralhotel.

von Ivanewska, m. Fr., Bad Nauheim, Nassauer Hof.

Jacoby, m. Fr., München, Rheinhotel — Joanniss, Fr., Petersburg, Zum Bären — Jung, Fr., München, Hansahotel.

Karff, m. Fr., Wiesbadener Hof — Kawka, Fr., Rhida, Hotel Berg — Kelly, Fr., New York, Rose — Kettrige, London, Viktoriahof — Kilian, Zürich, Rheingauer Hof — Kitt, Worthing, Viktoriahof — Klemmets, m. Fr., Breslau, Stadt Biebrich — von Klingspor, Fr., Hildesheim, Sanatorium Dr. Dornblüth — Kredel, m. Fr., Brüssel, Hansahotel — Kressmann, Berlin, Rose — Kullak, Prof., Berlin, Minerva — Kuhler, m. Fr., Stuttgart, Hotel Berg.

Lachase, Fr., Paris, Nassauer Hof — Lamberts, Dr., London, Pension Internationale — Latenstein, Amsterdam, Metropole — Lauten, Dr., Köln, Wiesbadener Hof — Lindemann, Fr., Berlin, Minerva — Low, Bristol, Viktoriahof — von Lozinski, m. Sohn, Kiew, Parkhotel — Ludwig, Neuenahr, Weisse Lilien — Lufke, Plainfeld, Centralhotel.

Machowski, Rheck, Hotel Berg — Mahony, m. Fr., Irland, Hotel Nizza — Macdonald, Fr., New York, Parkhotel — Markus, m. Fr., Zabrze, Adler Badhaus — Mathes, Dr., Wiesloch, Wiesbadener Hof — Maurer, Zweibrücken, Goldener Brunnen — von Mechwart, Budapest, Rose — Mélesse, Paris Metropole — Meremann, Boston, Parkhotel — Middleton, London, Taunushotel — Midhat, Erfurt, Hotel Hahn — von Minder, m. Fam., Stuttgart, Nonnenhof — Müller, m. Fr., Würzburg, Hotel Eppe — de Münch-Keizer, m. Fr., Groningen, Rose.

Neugebauer, Hagenau, Pension Linkenbach — Nees, Fr., München, Villa Palmyra — Niebauer, Kassel, Vier Jahreszeiten — Noord, Dr., Aalen, Hansahotel.

Oestreich, m. Fr., Charlottenburg, Reichshof — Ohl, Fr., Berlin, Grüner Wald — Orth, m. Fr., Stuttgart, Hotel Berg — Oullender, Fr., Deura, Pension Fortuna.

Pateson, Dr., London, Pens. Internationale — von Pawel-Rammingen, Dresden, Haus Wenden — Pomini, Pesella, Rose — Preus, m. Fr., New York, Kaiserhof.

Reichardt, Zahnarzt, m. Fr., Berlin, Hotel Krug — Reinhold, m. Fr., Siebhausen, Silvana — Robinson, m. Fr., New York, Palasthotel — Rosenthal, Dr. m. Fr., Lodz, Villa Albrecht — Rothmayr, m. Fam., Luzern, Zum Falken — Ruggraf, Fr., Strassburg, Weisse Lilien.

Schaeffer, Dr. m. Fr., Hagen, Hotel Vogel — Schebek, Fr., Petersburg, Nassauer Hof — Behlindwein, m. Fr., New York, Bellevue — Schmitz, m. Fr., Düsseldorf, Wiesbadener Hof — Schnabel, m. Fam., Wien, Rose — Schuwack, Fr., San Franzisko, Hotel Berg — Sniders, Fr., Amerika, Quisisana — Sterck, Dr. m. Fam., Haag, Hohenzollern — Stölze, Prof. Dr., Würzburg, Zwei Böcke — Suller, Fr., Freiburg, Astoriahotel.

Terevisga, m. Fr., Haag, Vier Jahreszeiten — Turner, Fr., New York, Rose — Tyelagaard, Fr., Kopenhagen, Grüner Wald.

Vandengupent, m. Fr., Utrecht, Centralhotel — Voet van Vormzele, Fr., Haag, Hotel Royal — Vardala, Bukarest, Metropole.

Waine, m. Fr., London, Viktoriahof — Walawka, Petersburg, Taunushotel — Wehl, Celler, Westf. Hof — Exz. von Windimiroff, Fr., Petersburg, Royal — v. Wrochem-Gelhorn, Schornowitz, Rose.

Zimmermann, m. Fr., Reutlingen, Erbprinz — Zita, Fr., Wien, Centralhotel.

# Wilhelmina

## Margarine

Stets frisch erhältlich  
In allen einschlägigen Geschäften.

Ausschließliche Fabrikanten  
Von den Berghs Margarine-Ges.  
m. b. H. Cleve.

Marke Wilhelmina ist der  
vollendetste Ersatz für feinste Butter.

## Magenleiden.



Bei Verdauungsstörungen, Appetitmangel, verdoerndem Magen, Sodbrennen, Blähungen, Magenschwäche, Magenkrampf, Unbehagen mit Erbrechen, überhaupt Magenbeschwerden jeder Art wirken

Reichels berühmte

Magentropfen

wirkend wie Balsam auf dem Magen.

Flasche einzig echt „Medica“

60 Pfl. nur mit Marke „Medica“

von Otto Reidel, Berlin S6.

In Wiesbaden und Umgebung erhältlich in allen Drogerien.

Damen

finden streng diskrete liebevolle Aufnahme bei deutsch. Hebammen a. D. kein Deimbericht, kein Sorium erforderlich, was überall umganglich ist. (St. 2. Baer, Nanco (Frankfurt), Rue Pasteur 38. 36742)

Erfinder!

Ausflüßende Proben, 25 Pfl. Ausflüßung, 10 Pfl. d. erhabenen Pflanz. Ingenieur Fr. Schmitt, Frankfurt.